

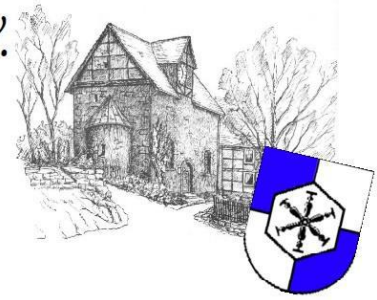
## **Bericht zum Mosten**

Auch in diesem Jahr sollte es wieder heißen: „**Wibbecke mostet**“!

Die Vorzeichen dazu waren aber sehr ungünstig. Zur Blütezeit machten Nachtfröste den frühen Apfelsorten sozusagen den Garaus und unbeständiges Sommerwetter trug auch nicht gerade zu großem Optimismus bei. Es waren in diesem Jahr also nur die späteren Sorten, zu denen auch alte, hohe Bäume gehörten, die relativ voll saßen. Das nährte unsere Hoffnungen wieder und so baten wir, wie in den letzten Jahren, bei Most Gosch um einen Termin. Der wurde uns dann für den 15.10.2017 zugesichert.

Wir beobachteten ständig unsere Obstbäume und mussten feststellen, dass die Äpfel durch den vielen Regen und die starken Winde immer weniger wurden, vor allem die hohen, alten Bäume waren komplett leer, so dass sich das Mostmobil in diesem Jahr nicht realisieren ließ. Dazu kam noch, dass die Landtagswahl in Niedersachsen auf den 15.10.17 vorverlegt wurde und somit das Dorfgemeinschaftshaus nicht zu Verfügung stand.





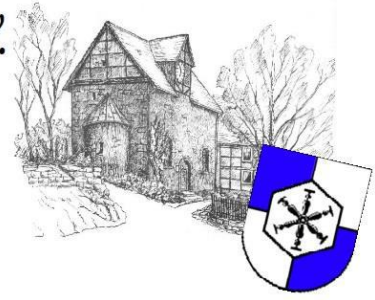
Da wir die verbliebenen Äpfel aber zu Saft verarbeiten lassen wollten, mussten wir kurzfristig umdisponieren. Wir vereinbarten also einen Termin mit der Harster Natursaftkellerei. Da war nur noch Mittwoch, der 11.10.17 um 9:00 Uhr, frei (wegen der Mangelware an Obst wurde auch hier nicht täglich gemostet) und so griffen wir sofort zu.

Kurzfristig wurde noch eine Einladung erstellt, die freiwillige Helfer zum Sammeln der Äpfel am Montag, 09.10.17, einlud und an den bekannten Aushang-Orten ausgehängt. Treffpunkt um 16:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus.

Wegen der schlechten Wettervorhersage für den Nachmittag haben wir uns dann schon morgens entschlossen, mit einem kleinen Team von 3 Leuten die Äpfel von den Bäumen und aus den Gräben zu holen. Es war ungemütlich draußen, nur wenn sich die Sonne mal sehen ließ, war es ganz angenehm. Am Nachmittag wollten uns 5 weitere Helfer unterstützen, doch wir hatten die Äpfel bereits in Säcken verstaut. Es war inzwischen sehr bewölkt und wurde auch schnell dunkel, so dass niemand traurig war, dass er nicht mehr helfen konnte.



# *Heimat- und Kulturverein Wibbecke e.V.*



Mit unserer mickrigen Ausbeute von 9 Zentnern Äpfel und ein paar Säcken von Mitgliedern (im letzten Jahr wurden 6 Tonnen gesammelt), sind wir dann am Mittwoch nach Harste gefahren. Nach einer guten halben Stunde hatten wir unseren Saft in 69 Beuteln á 5 l abgefüllt und verladen, von denen knapp 60 Beutel für Mitglieder und Bewohner bei Arnulf Kühn erworben werden können. Wegen der geringen Menge muss die Abgabe pro Haushalt erst einmal auf 5 Beutel limitiert werden.

Der HuK dankt den Helfern ganz herzlich und hofft, dass es im nächsten Jahr wieder heißen kann: „**Wibbecke mostet**“! Doch dann vielleicht wieder vorm Dorfgemeinschaftshaus.  
B. Bode